



Protokoll

der 108. ordentlichen Generalversammlung des Pflanzland Pächtervereins Luzern

Traktanden

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Begrüssung | 9. Neue Statutenzusätze |
| 2. Wahl der Stimmzähler*innen | 10. Budget 2022 |
| 3. Protokoll der letzten GV | 11. Wahlen & Verabschiedung Monica |
| 4. Jahresbericht des Präsidiums | 12. Gartenfest 2022 |
| 5. Mutationen | 13. Ideensammlung Vereinsleben |
| 6. Kassenbericht/Jahresrechnung | 14. Anträge der Mitglieder |
| 7. Bericht der Revisionsstelle | 15. Terminkalender / Verschiedenes |
| 8. Festsetzung des Jahresbeitrages | |

Traktandum 1 Begrüssung

Das Präsidium Otto Junker und Andrea Paulo begrüßen alle Mitglieder, Neumitglieder und Gäste zu unserer 108. Generalversammlung. Die Generalversammlung findet ausnahmsweise im kleinen Saal des Maihof statt. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Catering *Rab Creative* von Simone Rab für das leckere Riz Casimir. Ein grosser Dank geht ebenso an unsere lieben Helfer aus den Reihen der Mitglieder, die beim Apéro und beim Service grosse Arbeit geleistet haben.

Das Präsidium begrüsst im Besonderen unsere externe Revisorin Isabella Stricker, sowie Beat Meier, unseren SFGV Regionalvertreter der Zentralschweiz.

Der Vorstand stellt sich kurz vor, da wir in dieser Konstellation zum ersten Mal in Person eine GV durchführen können: Co-Präsidium Andrea Paulo und Otto Junker, Areal-Leitung St. Karli Gabriella Wietlisbach, Co-Areal-Leitung Ried Monica Burkhalter und Brigitte Schmid, Kassierin Hildegard Pfäffli und Aktuarin Xenia Wietlisbach.

Die Einladungen zur GV mit der Traktandenliste und den neuerarbeiteten Statutenzusätzen wurden allen Mitgliedern einen Monat vor der GV zugeschickt. Beim Vorstand sind zwei Anträge eines Mitglieds eingegangen. Da der erste Antrag einen Gegenvorschlag zum vorgeschlagenen Gartenfest beschreibt, wird er im Traktandum 12 abgehandelt werden. Der zweite Antrag betrifft einen Gegenvorschlag zu Teilen der Statutenzusätze und wird dementsprechend im Traktandum 9 abgehandelt. Aus diesen Gründen omittieren wir Traktandum 14.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler*innen

Urs Boppart und Beate Walter werden die Stimmen zählen. Alle Aktiv- und Passivmitglieder haben eine Stimmkarte erhalten, mit der sie abstimmen werden. Es sind 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr liegt somit bei 19 Stimmen.

Traktandum 3 Protokoll der letzten GV (Gartenjahr 2020)

Das Protokoll der 107. GV, welche schriftlich stattfinden musste, wurde vorgängig auf unserer Webseite für alle Mitglieder veröffentlicht. *Es gibt keine Einwände zum Protokoll und es wird einstimmig angenommen.* Das Präsidium dankt der Aktuarin für ihre Arbeit.

Traktandum 4 Jahresbericht des Präsidiums – Andrea Paulo und Otto Junker

Das Präsidium liest den Jahresbericht vor.

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, Neu-, Ehren- und Passivmitglieder,

Es freut uns sehr, dass wir, der praktisch total erneuerte Vorstand des PPV, – einzig Xenia Wietlisbach blieb vom alten Vorstand, als sehr tüchtige Aktuarin übrig – Euch alle zum ersten Mal live an einer GV begrüßen dürfen.

Unsere Gärten haben sicher wesentlich dazu beigetragen, dass wir die zeitweiligen Isolationstendenzen, verursacht durch Corona gut überstanden haben. In den Gärten konnten wir uns, immer nach den Vorgaben des Bundes, mit den MitgärtnerInnen und Bekannten treffen.

Das biologische bzw. permakulturelle Gärtnern setzt sich in den Arealen immer mehr durch, was wir vom Vorstand sehr begrüßen.

Das Gartenjahr 2021 war von der Wettersituation aus betrachtet recht herausfordernd. Durch die langanhaltende eher kühle Wetterlage waren die Erträge nicht wirklich berauschend. Wir hoffen nun auf ein gutes Pflanzjahr 2022.

Die Agenda mit den Veranstaltungen 2022 kann bald auf der Homepage des PPV eingesehen werden.

Die Vertreterin der Stadt, bzw. unsere Ansprechpartnerin Daniela von Büren hat ihre Anstellung bei der Stadtgärtnerei gekündigt. Neu ist nun Timur Babacanli für die Gartenareale zuständig. Wir haben bereits gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit ihm machen dürfen. Und last but not least hat sich die Stadtgärtnerei einen neuen Namen gegeben. Sie heisst nun «Stadtgrün».

Areal Ried

Im Areal Ried laufen zurzeit Verhandlungen über die Nutzung der Gartenstube mit Walter Zweifel. Die Verhandlungen wurden noch nicht abgeschlossen, entsprechende Informationen können später auf der Homepage des PPV eingesehen werden. An dieser Stelle sei Walti und seiner Frau Christine wieder herzlich gedankt für die saubere Instandhaltung der sanitären Anlagen.

Die von der Stadt durchgeführten Entwässerungsarbeiten brachten für einzelne Parzellen eine tatsächliche Entlastung. Bei mehreren Parzellen hat sich die Situation jedoch noch nicht zufriedenstellend verbessert. Wir sind deshalb mit der Stadt weiter im Gespräch, dass auch diese Parzellen bei langanhaltendem Regen nicht unter Wasser stehen.

Der Bau des neuen Grills bei der Gartenstube konnte dank tatkräftiger Hilfe von Riedgärtnern abgeschlossen werden.

Die jährlich zweimalige Kompostabfuhr hat sich zwischenzeitlich gut etabliert und wird rege genutzt.

Die Arealbegehung mit der Stadt hat keine nennenswerten Beanstandungen ergeben. Die Parzellennutzer halten sich weitestgehend an die Gestaltungsvorgaben der Stadt. Dafür sei allen herzlich gedankt.

Im Berichtsjahr gab es zwei Mutationen. Dabei stellte es sich heraus, dass die Gartenhäuschen, welche für CHF 6500.- bis CHF 8500.- gekauft wurden, nur für maximal CHF 5000.- weiterverkauft werden dürfen. Dieser Preis wurde so von der Stadt festgelegt. Dieser Umstand sorgte verständlicherweise für Ärger bei den Verkäufern.

Areal St. Karli

Im Areal St. Karli amtet seit 2021 neu, mit grossem Elan, Gabriella Wietlisbach als Arealleitung. Sie wurde als Nachfolgerin von Franz an der schriftlichen GV im Mai 2021 gewählt. Gabriella hat einen Jahresbericht verfasst, den wir ungekürzt übernehmen dürfen:

Im Mai 2021 wurde ich an der schriftlichen GV zur Arealleitung gewählt. Seit Juni 2021 bemühe ich mich, dieses Amt gut auszuüben. Meinen Mitgärtnerinnen und Mitgärtner danke ich für ihr Vertrauen und ihre Mithilfe, nur Miteinander können wir die gemeinsamen Arbeiten und Aufgaben verrichten.

Die Bau- und Renovierungsarbeiten am Schulhaus St. Karl sind in vollem Gange. Wir mussten diesen Sommer starke Lärm- und Staubemissionen ertragen. Die Wasserleitung zur Wechslerstube und den hinteren WC wurde im Juli bei den Bauarbeiten zerstört und erst auf den 30. Oktober wieder provisorisch gelegt. Die Bauleitung war aber sonst sehr entgegenkommend und versorgte uns mit einer provisorischen Wasserleitung für die Gartenbrunnen, sodass wir den ganzen Sommer unsere Pflanzen tränken konnten.

Uns erreichten fünf Kündigungen von langjährigen Mietern, deren Kräfte zum Gärtnern nachliessen. Zwei Mieter haben die Parzellen innerhalb des Areals gewechselt. Fürs Gartenjahr 2022 konnten wir aber fünf neue Parzellen-Mieter gewinnen. Somit sind alle Gartenparzellen im Areal vermietet. Auf der Warteliste sind bereits wieder drei Garteninteressierte für unser Areal eingeschrieben.

An der Herbsträumung am 30. Oktober 2021 konnte das Areal sauber aufgeräumt werden. Alle haben tatkräftig mitgeholfen. Die beiden alten, defekten Grills wurden abgebaut und in der sich erschreckend schnell füllenden Mulde entsorgt. Das Dach der Wechslerstube wurde mit dem Kärcher von jahrelang gewachsenem Moos gereinigt. Im angrenzenden Waldstück wurden die wilden Sträucher vom Grenzzaun entfernt und zurückgeschnitten. Auch die allgemeinen Wege und Rasenflächen wurden auf den Winter vorbereitet.

Wir sagen DANKE

Wir bedanken uns bei allen, die uns und unsere Gartengemeinschaft tatkräftig übers Jahr unterstützt haben.

Danke auch an Daniela von Büren und Timur Babacanli als Vertretung der Stadt. Wir schätzen die wertschätzende und unkomplizierte Zusammenarbeit sehr.

Im Namen des Vorstands wünschen wir euch allen ein sonniges und freudiges Gartenjahr!

Die Versammlung bestätigt den Bericht des Präsidiums mit Applaus.

Traktandum 5 Mutationen

Austritte 2021

Es verlassen uns dieses Jahr sechs Aktivmitglieder:

Samuel Hoehn (Parzelle 13 Ried), Corina Isenschmid-Fricker (Parzelle 5 St. Karli), Ana Nikic (Parzelle 21 St. Karli), Osman Yavuz (Parzelle 23 St. Karli), Ramon Guerra Departe (Parzelle 27 St. Karli), Julie Brun-Cizcova (Parzelle 25 St. Karli)

Ausserdem verlassen uns die drei Passivmitglieder Monika Haug, Lena Frauenknecht und Alberto Petrillo.

Eintritte 2021

Wir möchten dieses Jahr viele neue Mitglieder willkommen heissen:

Cordula Wolff (Parzelle 2 St. Karli), Michelle Häcki (Parzelle 6 St. Karli), Arta Lleshaj und Besnik Qerimi (Parzelle 9 St. Karli), Sara Hensler (Parzelle 29 St. Karli), Lea Kuster und Angela Bürkle (Parzelle 34 St. Karli), Katinka Gomez (Parzelle 12 Ried), Familie Boppart (Parzelle 13 Ried), Renate Bucheli (Parzelle 22 Ried) und Isabelle Roth (Parzelle 6 Ried).

**Aktueller Bestand: 60 Aktivmitglieder (36 im Areal St. Karli und 24 im Areal Ried)
20 Passivmitglieder**

Traktandum 6 Kassenbericht und Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung liegt auf den Tischen auf und wird gegen die Wand projiziert. Unsere Kassierin Hildegard erklärt die einzelnen Punkte im Detail:

Sie dankt Sebastian Kutschki für die tolle Führung der Kasse bis 2020 und für die gute Verfassung, in der Sebastian die Kasse abgegeben hat. Ausserdem dankt Hildegard Isabella Stricker, die Hildegard immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Dem restlichen Vorstand dankt Hildegard für sein Vertrauen ☺

Die Einnahmen waren im Jahr 2021 höher als erwartet. Mehr Einnahmen als erwartet gab es vor allem bei der Gartestobe, da diese wieder vermehrt vermietet werden konnte. Aber auch die Ausgaben in der Gartestobe waren höher als erwartet. Besonders der grosse Grill hat viel Geld gekostet. Auch 2021 haben wir wieder hohe Rückstellungen im Wert von 10'000 CHF getätigt. Es stehen in naher Zukunft Projekte bei den Gartenlokalen an, für die wir über die Rückstellungen froh sein werden.

Auch bei der Kapital-Struktur des Vereins gab es eine kleine Veränderung. Wir haben das Postkonto aufgelöst und haben nun nur noch ein Konto bei der Luzerner Kantonalbank.

PPV Vermögen exkl. Depot per 31.12.2021	CHF 62'215.65
Kapital Zu- oder Abnahme	CHF 551.02

Der Kassenbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7 Bericht der Revisionsstelle

Beate Walter und Isabella Stricker haben die Kasse des PPV am 25. Januar 2022 geprüft. Der Revisionsbericht wird von Beate vorgetragen. Ein grosser Dank geht an die Kassier Hildegard Pfäffli, die die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt hat. Somit beantragen sie der Generalversammlung die Rechnung und Bilanz 2021 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Der Revisorenbericht wird von der Versammlung einstimmig angenommen und dem Vorstand Decharge erteilt. Das Präsidium bedankt sich bei den Revisoren und bei der Kassierin für deren gute Arbeit.

Traktandum 8 Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin Fr. 2.40 CHF / m2. Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern bereits Anfang des Jahres zugeschickt.

Traktandum 9 Neue Statutenzusätze

Der Vorstand hat mehrere Statutenzusätze formuliert, welche den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur GV zugeschickt wurden.

Im Einzelnen wird während der GV der vom Vorstand vorgeschlagene Statutenzusatz zu Art. 4.1 diskutiert. Der Statutenzusatz besagt, dass Passivmitglieder neu eine Funktion im Vorstand haben müssen (zum Beispiel Mitarbeit in einer Parzelle). Damit soll verhindert werden, dass es Anmeldungen von Personen als Passivmitglieder gibt, nur um vergünstigte Mietpreise zu erhalten. Dies hat für den Verein keinerlei Vorteile und führt zu einem grossen bürokratischen Aufwand.

Hans Markzoll hat beim Vorstand den Vorschlag eingereicht, dass Passivmitglieder neu in aktive Passivmitglieder und passive Passivmitglieder unterteilt werden könnten.

Es kommt zur Abstimmung über drei Varianten von Art. 4.1: der vom Vorstand vorgeschlagene Statutenzusatz (24 Stimmen), die Variante mit aktiven Passivmitgliedern und passiven Passivmitgliedern (4 Stimmen) und eine Variante, in der das Wort „Zweck“ aus dem vom Vorstand vorgeschlagenen

Statutenzusatz gestrichen wird (1 Stimme). *Somit wird für Art. 4.1 der vom Vorstand vorgeschlagene Statutenzusatz angenommen.*

Zu den weiteren vorgeschlagenen Statutenzusätzen gab es keine Kommentare, also wurde über diese „in globo“ abgestimmt. *Die weiteren vorgeschlagenen Statutenzusätze wurden einstimmig angenommen.*

Traktandum 10 Budget 2022

Total Einnahmen	32'650.00
Total Ausgaben	39'550.00
Erfolg	-6'900.00

Neu werden im detaillierten Budget die Wasserkosten der Areale einzeln aufgelistet. Wir budgetieren 2022 etwas mehr für GV und Feste, da wir nun nach Corona endlich wieder zusammenkommen dürfen. Die budgetierten Rückstellungen für zukünftige Bauvorhaben führen zu einem geplanten Verlust im Budget 2022. Die Versammlung hat keine weiteren Fragen zum Budget. *Das Budget wird einstimmig genehmigt.*

Traktandum 11 Wahlen und die Verabschiedung von Monica

Wir sind noch immer auf der Suche nach einem Stuben-Verantwortlichen für die «Wechslerstube» im Areal St. Karli. Solange niemand diese Arbeit übernimmt, kann die Stube leider auch nicht vermietet werden.

Monica Burkhalter verlässt den Vorstand und die Co-Arealleitung Ried. Sie wird mit Blumen und einem dankbaren Applaus verabschiedet. Der Vorstand hat die Zusammenarbeit mit Monica und Monica's herzliche und warme Art immer extrem geschätzt. Es schmerzt uns, dass sie uns verlässt.

Rolf Laubacher stellt sich zur Neuwahl als Co-Arealleitung Ried auf. Er wird *einstimmig gewählt*. Herzlichen Dank für deinen Einsatz, Rolf!

Die Aktuarin **Xenia Wietlisbach** lässt sich für eine zweite Amtszeit zur Wiederwahl aufstellen und auch sie wird *einstimmig gewählt*.

Traktandum 12 Gartenfest 2022

Wie von der Kasse bereits angedeutet, hat der Verein mit der schlifftlichen GV im letzten Jahr Geld eingespart, weil ein gemeinsames Essen leider nicht möglich war. Der Vorstand schlägt daher vor, im September 2022 ein Gartenfest für beide Areale zu organisieren. Dabei könnte sogleich der neugebaute Grill offiziell eingeweiht werden und die Mitglieder könnten an einem warmen Sommerabend noch einmal zusammenkommen und ein gemeinsames Essen genießen.

Hans Markzoll hat beim Vorstand den Vorschlag eingereicht, dass das eingesparte Geld auch für eine Car-Reise auf die Blumen-Insel Mainau verwendet werden könnte. Er ergreift das Wort und erzählt von seiner Idee.

Es folgt eine Abstimmung. *Das Gartenfest wird mit 31 zu zwei Stimmen (vier Enthaltungen) angenommen.*

Traktandum 13 Ideensammlung Vereinsleben

Um mehr über die Interessen der Mitglieder zu erfahren, führt der Vorstand eine Ideensammlung «Vereinsleben» durch. Jeder Tisch bespricht bis zu fünf Ideen, was für Änderungen / Kurse / Events sie sich für den Verein wünschen würden. Jeder Tisch stellt dann seine Favoriten vor. Über alle Ideen wird dann abgestimmt (zwei Stimmen pro Person).

Bei der Besprechung der Ideen-Favoriten fiel auf, dass vielen Mitgliedern ein sozialer Austausch zwischen den Gärtnern am Herzen liegt. Die genannten Ideen (Gemeinschaftshilfe mit Anschlagbrett, Garte-Zmorge, Gemeinsames Grillieren, Setzlings-Kiosk) wurden unter dem Ideen-Schirm «sozialer Austausch» zusammengefasst.

Die Resultate:

Weiterbildung Beeren- / Obstbaumschnitt	17 Stimmen
Vogelkunde-Kurs	10 Stimmen
Kräuterkunde-Kurs	4 Stimmen
Weiterbildung Schwarzerde / Pflanzenkohle / EM	14 Stimmen
Weiterbildung Kompostherstellung	2 Stimmen
Bodenkunde-Kurs	3 Stimmen
Weiterbildung Insektenfreundliches Gärtnern	6 Stimmen
Weiterbildung Permakultur	7 Stimmen
Weiterbildung Schädlinge / Nützlinge	6 Stimmen
Ideen-Schirm sozialer Austausch	14 Stimmen

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme an der Ideensammlung und verspricht, auf die Wünsche einzugehen.

Traktandum 14 Anträge der Mitglieder

Die beiden eingegangenen Anträge wurden bereits im Traktandum 9 und Traktandum 12 abgehandelt.

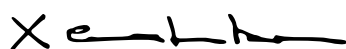
Traktandum 15 Terminkalender / Verschiedenes

Timur Babacanli von «Stadtgrün» kann an der diesjährigen GV leider nicht teilnehmen, hat sich aber im Vorfeld beim Vorstand gemeldet und einige Zahlen mit uns geteilt. Der Umweltfonds entwickelt sich sehr positiv, aber nicht genügend Vereine scheinen das Angebot zu nutzen. Der Schlussbestand des Umweltfonds lag 2021 bei über 40'000 CHF. Timur Babacanli ermutigt den Verein, weitere Projekte zur Unterstützung durch den Umweltfonds einzureichen.

Unser Gast Beat Meier hat das Wort. Beat führt zusammen mit Alois Lisibach die Zentralschweizer Fraktion des Schweizer Familiengärtner-Verbands. Er berichtet von Problemen in Fribourg und der Ostschweiz, wo es Garten-Vereine teilweise nicht mehr schaffen, einen eigenen Vorstand zu stellen. Teilweise wird man sich nicht über Preise einig, und teilweise fehlen einfach die Gärtner. Beat bittet daher die Versammlung, Sorge zu den Parzellen und zu ihrem Verein zu tragen. Die Zeitschrift des SFGV «Gartenfreund», die auch unsere Mitglieder erhalten, helfe dabei, die verschiedenen Gartenvereine der Schweiz zusammen zu schweissen. Die Zeitung gibt es nun sogar elektronisch! Beat erinnert uns daran, dass auch der SFGV einen Fonds hat. Sollte ein Verein nach einem Erdbeben oder Ähnlichem Hilfe benötigen, dann steht der SFGV bereit. Beat wünscht uns einen guten Sommer und gutes Gärtnern.

Der Vorstand dankt Beat Meier für seine Worte und die GV findet seinen Abschluss. Im Anschluss genießt die Gesellschaft ein wohlverdientes Dessert.

Die 109. Generalversammlung wird am Samstag, 4. Februar 2023 stattfinden.



Luzern, 21. Mai 2022

Xenia Wietlisbach
Aktuariat